



GEMEINSAM

GEMEINDEBRIEF FÜR DIE EVANGELISCHEN GEMEINDEN

Dietrich-Bonhoeffer · St. Georg · St.-Lukas

**Geistliches Wort:
„Ein Wegbegleiter
aus Glut
und Farbe“**

Thema:
„Abschied aus Grolland“



Ein Wegbegleiter aus Glut und Farbe

Es ist wieder soweit: Die Zeitumstellung hat zugeschlagen und nun wird es schon um fünf Uhr dunkel. Hallo, geliebter November! Es kommt die Jahreszeit, in der Wolken tagelang den Himmel über der Stadt bedecken. Es kommt einer freudigen Abwechslung gleich, wenn es mal kein ganzer Teppich ist, dessen Anfang und Ende ich nicht erraten kann, sondern einzelne Wolkenhaufen sich voneinander unterscheiden lassen.

Wenn ich nach Hause komme, ist das wenige Licht, das durchkommt, schon verflogen. Wenn ich morgens das Haus wieder verlasse, ist es immer noch nicht wieder da. Legt der November mal keine Wolken über die Tage, dann ist er

doch fortlaufend feucht und klamm, so dass die ersten Nächte mit Temperaturen nahe am Frost Nebelschwaden aus der Weser und den Wiesen der Ochtum steigen lassen, die bis mittags nicht vergehen.

Im November fehlt mir das Licht. Ich bin immer müde, ich lache weniger und grübele mehr. Im November fehlt mir das Licht.

Was ich draußen nicht finden kann, das suche ich drinnen. So beginne ich, Kerzen anzuzünden. Kleine Lichter mit warmem Schein, die in meine Seele scheinen sollen. Doch der November hält dagegen – er ist schließlich wer und hat einen Ruf zu verlieren! So wird es von Tag zu Tag trüber draußen. So ein Teelicht ist fein, aber es ist auch klein. Jeden Tag wirkt es verlorenere im abnehmenden Halblicht meiner Wohnung. Es hat kaum Kraft, das Frösteln zu vertreiben, das mir Wind und Nieselregen bei jedem Gang vor die Tür mächtig in die Knochen legen.

Weiter trumpft der November gegen meine Lichtlein an: Er kennt den dritten vor- und den ganzletzten Sonntag des Kirchenjahres. Er hält den Buß- und Bettag genauso für mich bereit wie den Volkstrauertag und den Totensonntag. Ich gehe

auf den Friedhof und muss feststellen, dass meine Teelichter nur Grablichter sind.

Ich spüre, wie der November gewinnt. Meine Kerzen haben noch nicht die Kraft wie im Advent. Das Licht des Christfestes ist noch zu weit weg. Der November trägt nicht das leidenschaftliche Lila der Tage vor Weihnachten. Seine Farbe ist Grau mit der Tendenz ins Schwarz.

Ich brauche mehr als Kerzen. Ich brauche mehr als ein, zwei flackemde Lichtlein. Ich brauche ein Strahlen, kraftvoll gegen die Übermacht des Novembers. Was ich brauche ist ein hellichter Schein.

Ich bin froh, einen solchen Schein zu kennen, der gegen den November besteht – gegen den kalendarischen und auch gegen jeden gefühlsmäßigen. Es ist ein Heiligenschein.

Nun gibt es davon sehr viele, sehr viele verschiedene: Es gibt sie als Ringe wie von

Zauberhand über einem Kopf schwebend. Oder als Scheiben mächtig hinter selbigem stehend. Es gibt sie zart wie eine Saite, geklaut aus einer Harfe der Engel. Oder sie kommen dick und wuchtig daher, unübersehbar und absolut unnachgiebig. Es gibt sie auf mittelalterlichen Malereien ebenso wie über verschmitzt lächelnden Gesichtern, die ich mit meinem Handy verschicken kann.

Aber ich kenne nur einen Heiligenschein, der genauso scheint wie eine Sonne. Er strahlt mitten in der Nacht. Er leuchtet nicht nur gelb oder gar golden, sein Zentrum ist weiß und heiß. Er brennt so voll und kräftig, so herrlich und erhaben, dass kein November dieser Welt ihm etwas anhaben könnte.

Sie sehen dieses Licht auf der Titelseite. Es ist nicht der Heiligenschein eines der vielen Evangelisten, Apostel oder Heiligen – es ist der Schein des auferstandenen Christus selbst. Das Bild begleitet, schützt und stärkt mich seit Jahren.

Matthias Grünewald hat diesen Christus Anfang des 16. Jahrhunderts auf einen Altar im Elsass gemalt, den sogenannten Isenheimer Altar. Ich habe das Meisterwerk noch nicht im Original gesehen. Es leuchtete mich als Teenager von den Andachtsheften an, die unser Pastor für die

Jugendgruppe gedruckt hatte. Ich besitze eines dieser Hefte noch, aber vielmehr hat das Bild seinen festen Platz in meinem Kopf.

Wenn draußen das Licht abnimmt und die Wolken meine Stimmung quälen, dann denke ich an Grünewalds Christus. Denn er leuchtet. Noch finsterner als unsere grauen Novembertage ist die Nacht auf dem Gemälde. Und doch strahlt der Auferstandene. Sein Himmel ist schwarz wie der Karfreitag, aber was zu mir durchdringt, ist seine elfenbeinfarbene Haut, die Reinheit des Leinentuchs und die hellen Haare, die in den Schein eingehen und gleichzeitig seinen Mittelpunkt bilden. Der Maler hat gemalt, was Christus gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12). Sein Licht besteht gegen die Dunkelheit.

Wenn es mich im November innerlich fröstelt, obwohl ich mir Kerzen angezündet habe, dann denke ich an das Bild von der Auferstehung. Denn es wärmt. Im Gemälde sind Sterne zu sehen, sie blitzen auf. Mir ist, als ob ich in die kalte Unendlichkeit des Universums schauen kann. Aber was mir in Erinnerung bleibt, ist das majestätische Rot von Christus' Umhang, ist der sonnengleiche Farbton seines Heiligenscheins. Der Maler malt einen König (Joh 18,37), einen König der Liebe, der mein Herz wärmt, wenn der November schauert.

Wenn die Feiertage dieses Monats mich auf den Friedhof führen und der Tod meinen Weg kreuzt, dann denke ich an den Isenheimer Altar. Denn dort schwebt er. Mächtige Steine sind im Hintergrund zu erkennen. Es sind die Felsen, aus denen die Gräber bestehen, aber eingepägt hat sich mir der Auferstandene, wie er frei in der Luft schwebt. Der Maler macht sichtbar, was Jesus im Evangelium sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ (Joh 11,25) Wenn mir vor Traurigkeit der Hals eng wird, dann denke daran, wie er da tänzerisch fliegt, ganz so als folge er mir an jeden Ort der Welt.

So kann ich in die kommenden Tage gehen, wenn draußen alles dunkel, feucht und traurig ist. Drinnen leuchtet mir einer und wärmt mich. Ein Bild, das ich überall hin mitnehmen kann. Und wenn ich ganz genau hinschaue, dann lächelt er nicht nur ewig freundlich, dann zwinkert er mir auch hin und wieder zu.

Ihr Vikar Stefan Fippel



Abschied aus Grolland

Liebe Grollander, im Frühjahr 1998, im letzten Jahrtausend, habe ich mich in der St.-Lukas-Gemeinde das erste Mal einem kleinen Wahlgremium vorgestellt. Es war ein gutes Gespräch. Und als ich durch das blühende Grolland zurück zur Straßenbahn gegangen bin, habe ich gedacht: Hier möchte ich Pastor werden.

Und es hat tatsächlich geklappt. Am 1. Juli 1998 habe ich in Grolland als Pastor angefangen. Gleich am Anfang wurde mir über die dörflichen Verhältnisse in Grolland gesagt: Wenn ich wissen will, wen ich einmal heiraten werde, dann soll ich die Nachbarn fragen, die wissen das vor mir.

So schlimm ist es dann nicht gekommen. Es war gut, in Grolland Pastor zu sein. Ich stand nicht die ganze Zeit unter Beobachtung, sondern konnte in großer Freiheit meine Arbeit machen, die mir meistens auch viel Freude gemacht hat.

Jetzt müssen sich meine Familie und ich uns aus Grolland verabschieden: Das Gemeindehaus wird in wenigen Jahren verkauft werden, was auch ganz richtig ist. Die Kirche sollte meiner Meinung nach lieber das knapper werdende Geld in die Arbeit von Mitarbeitern als in den Erhalt von Gebäuden stecken, die gebaut wurden, als wir noch doppelt so viele Mitglieder hatten. Mit dem Gemeindehaus verlieren wir aber leider auch unsere Wohnung in Grolland.

Und leider wird es auch zu Kürzungen im Personalbereich innerhalb der Kooperation unserer drei Gemeinden kommen. Davon wird vielleicht auch der pastorale Bereich betroffen sein. Auch hier ist niemand „schuld“, in meinen Augen schon gar nicht die Bremische Evangelische Kirche oder die St.-Lukas-Gemeinde. Es ist wohl einfach so: Vielen Menschen ist es nicht mehr so wichtig, dass es eine Kirche gibt, in der Menschen sich engagieren und über sich und ihre Welt nachdenken können und fragen, ob es noch mehr gibt als das, was man kaufen, beweisen oder berechnen kann.

Eine Kürzung gab es ja schon in meiner Zeit. Ich bin seit einigen Jahren nur noch mit einer dreiviertel Stelle in Grolland, und mit einem Viertel meiner Arbeitszeit verrete ich andere Pastorinnen und Pastoren in Bremen.

Es war damals nicht leicht für die St.-Lukas-Gemeinde und mich, ein Viertel meiner Arbeitszeit in der Gemeinde zu verlieren. Eine weitere Kürzung kann ich mir für mich nicht vorstellen. Deshalb wurde es für mich Zeit, mich nach einer anderen Pastorenstelle umzusehen, in der ich mit einer ganzen Stelle arbeiten kann.

Und tatsächlich wurde ich dann Anfang Oktober in der Gemeinde der Christuskirche Woltmershausen auf eine volle Pastorenstelle gewählt. Im Januar werde ich diese Stelle voraussichtlich antreten. Bis etwa Ostern werden wir gleichzeitig noch in Grolland wohnen, dann werden wir nach Woltmershausen umziehen.

Leicht fällt mir der Wechsel nicht: Immerhin bin ich einundzwanzig Jahre in einer wunderbaren Kirche mit vielen Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind, Pastor gewesen. Und nicht zuletzt sind da auch unsere beiden Kooperationsgemeinden St. Georg und Dietrich-Bonhoeffer: Ich bin stolz darauf, dass wir gemeinsam diese Kooperation aufgebaut haben, und vieles daran wird mir fehlen.

In den nächsten Monaten wird es manchmal nicht einfach sein für die Gemeinde. Die Gemeinde wird zusammen mit der Kooperation Zeit brauchen, um zu sehen, wie es weitergehen wird. Ich würde mir wünschen, dass jetzt viele die Kirche in Grolland unterstützen. Es muss viel organisiert und geplant werden. Und manches wird vielleicht am Anfang etwas holperig sein. Aber wenn sich viele einbringen, wird es weitergehen in St.-Lukas.

Natürlich wird es auf jeden Fall für Trauerfeiern, Taufen und Trauungen Vertretungen geben, und auch der Konfirmandenunterricht wird mit Katrin Grumbt weiterhin stattfinden.

Ich wünsche der St.-Lukas-Gemeinde und der Kooperation Gottes Segen und alles Gute auf ihrem weiteren Weg in die Zukunft.



Am 4. Advent, dem 22. Dezember, um 10 Uhr werde ich mich in einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang offiziell aus der Gemeinde und unserer Kooperation verabschieden. Alle aus St. Georg und Dietrich-Bonhoeffer und alle aus Grolland sind herzlich eingeladen.

Pastor Jürgen Hamelmann

Spendenaufruf und -dank

Liebe Leserinnen und Leser, wir sind Ihnen sehr dankbar für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Wir halten Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren vor, die gern genutzt werden. Wir suchen den christlichen Geist der Nächstenliebe zu leben und zu stärken. Wir helfen Menschen, die mit Not zu uns kommen. Wir setzen uns ein für Integration und Inklusion. Wir beten für unsere Stadtteile, für die Stadt, unser Land und für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt. Wir setzen uns ein für den Schutz unserer Umwelt, der Schöpfung Gottes und seiner Geschöpfe.

All das wirkt sich segensreich für die Menschen hier und das Klima in unseren Stadtteilen Huchting und Grolland aus. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe um z.B. auch diesen Gemeindebrief herstellen zu können.

Aus diesem Grunde haben wir wie jedes Jahr auch dieses Mal der Weihnachtsausgabe wieder Spendenvordrucke beifügt. Sie teilen nach den jeweiligen Gemeindebezirken auf. Wenn Sie einer anderen Gemeinde spenden möchten, als auf dem Vordruck, wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro.

Ihre Gabe hilft uns sehr. Allen Gebenden sei jetzt schon unser herzlichster Dank ausgesprochen.

Wir wünschen Ihnen ein gutes, gelungenes und frohes Weihnachtsfest 2019 und ein gesegnetes Jahr 2020!

*Ihre Pastores Jürgen Hamelmann,
Nicole Steinbächer und Ingo Thun*



Foto: Pixabay/CC0

Dritter und letzter Teil der Pilger- radtour „Ochtum, Marsch & Moor“

Bei angenehmen Temperaturen führen wir mit der Oceana am 31. August morgens nach Vegesack. Unsere Fahrräder fanden auch ihren Platz im Bug des Schiffes. Nach einer einstündigen Fahrt erreichten wir Vegesack bei strahlendem Sonnenschein. Von dort ließen wir uns mit einer Fähre nach Lemwerder übersetzen.



Unsere erste Station war die katholische Heilig-Geist-Kirche in Lemwerder. Der Küster erwartete uns bereits und führte uns durch die Kirche. Beeindruckt waren wir von ihrer Schlichtheit. Durch die Erfahrung von Krieg und Vertreibung wurde der 1980 vorgenommene Ausbau so konstruiert, dass im Innenraum Wind erfahren werden soll, als das Wirken des Geistes Gottes. Er entströmt einem goldenen Loch in der Altarwand und umgibt die Gemeinde als einen gewaltigen Strom.

Unser nächstes Ziel war die Kapelle am Deich in Lemwerder. Der dazugehörige 1652 erbaute Turm ist inzwischen ganz schief geworden, diente zu unserer Erheiterung und wurde als Hintergrund für das Gruppenfoto ausgewählt. – Für unsere Radtour hatte die BEK „Natürlich Klimaschutz“-Westen gesponsert, die uns zum Schutz dienten.

Auf der Weiterfahrt, vorbei an kahl geschorenen Schafen zum Ritzenbütteler Sand, konnten wir auf der gegenüberliegenden Weserseite die Grohner Düne und die ehemalige Bremer Wollkämmerei in der Sonne glitzern sehen.

An der Spitze des alten Weserarms liegt der Ritzenbütteler Sand. Durch das Segelkreuz sahen wir wie durch ein Fenster die

Weser fließen. Das Segel symbolisiert den Aufbruch, das Weiterziehen auf unserem Lebensweg.

Nach einer kurzen Trinkpause zog es uns weiter nach Bardewisch, wo wir im Schatten der Heilig-Kreuz-Kirche ein Mittagsspicknick und eine längere Pause einlegten. In der Sonne war es gegen 12 Uhr ziemlich warm geworden, dazu das frühe Aufstehen ... da kam uns eine längere Verweildauer gerade recht.

Nach der wohltuenden Erholung radelten wir nach Altenesch zur St.-Gallus-Kirche und zum Bogenkreuz. Weiter ging es nach Hasenbüren. Auf dem Weg dorthin passierten wir die Start- und Landebahn des ehemaligen Flughafens Lemwerder. Über das Ochtumsperrwerk folgten wir dem Deich, um nach ca. 26 gefahrenen Kilometern den Hasenbürener Krug zu erreichen. Durstlöschen-

de Kalt- und Warmgetränke erwarteten uns, dazu Süßes mit einem kräftigen Schlag Sahne. Wir hatten einen angenehmen Schattenplatz mit einem lauen Lüftchen ergattert. Einfach *herrlich!*

Gegen 15.30 Uhr brachen wir zu unserer letzten Etappe, dem Nachhauseweg, auf. Diesmal hatten wir es sehr komfortabel. Ein Gemeindeglied wartete auf einen Anruf als Pannenhilfe. Das Telefon blieb, Gott sei es gedankt, still. Alle sind wohlbehalten nach ca. 45 Kilometern am späten Nachmittag zu Hause angekommen.

Die Pilgerpässe sind nun vollgestempelt, die Routen haben uns zu Kirchen und vielen bisher unbekanntem Plätzen geführt. Schön zu erfahren war auch die erlebte Gemeinschaft auf allen drei Pilgerfahrten.

*Waltraut und Holger Weiers,
Ingrid und Norbert Hagen*



Weltgebetstag 2020: Wer macht mit?

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Der nächste Weltgebetstag von Frauen aus Simbabwe findet weltweit am 6. März 2020 statt. In den Vorbereitungs-Teams sind Frauen verschiedener christlicher Konfessionen und Altersgruppen aktiv. Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt.

In vielen Gemeinden Deutschlands ist die Weltgebetstagsarbeit die lebendigste, langjährigste und oft auch die einzige ökumenische Initiative. Damit bringt die Basis-Bewegung wichtige Impulse für ein friedliches Zusammenleben der Konfessionen in Kirche und Gesellschaft ein.

Das Engagement für den Weltgebetstag ist bunt und vielfältig! Hier kann jede ihre Interessen und Talente einbringen: sich intensiv mit spirituellen, religiösen

oder Buchläden initiieren, Lieder, Tänze und Rezepte aus aller Welt ausprobieren und vieles mehr.

Was erwartet mich beim Weltgebetstag? International, ökumenisch und von Frauen vorbereitet: Im Gottesdienst zum Weltgebetstag erzählen uns Frauen aus Kuba, Surinam, Slowenien, Simbabwe oder von anderswo aus ihrem Alltag und von ihrem Glauben. Weltweit bringen wir im gemeinsamen Gebet ihre Sorgen, Wünsche und Hoffnungen vor Gott. Gemeinsam setzen wir

uns – im Gebet genauso wie in unserem alltäglichen Handeln – ein für Gerechtigkeit, Frieden und die Rechte von Frauen und Mädchen weltweit. So wirkt der Weltgebetstag auch über den jährlichen „Gebetstag“ hinaus, sei es durch Aktionen und Kampagnen vor Ort oder die Unterstützung von Frauenorganisationen weltweit. Besuchen auch Sie rund um den 6. März 2020 einen der Gottesdienste zum nächsten Weltgebetstag – es lohnt sich!

Zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes laden wir alle Interessierten ins Café der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde am Dienstag, 28. Januar 2020, um

18 Uhr ein. Wir besprechen dort die weiteren Termine des Vorbereitungskreises. Gefeierte wird der Gottesdienst am Freitag, 6. März 2020, um 18 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde.



© Weltgebetstag der Frauen – Diakonales Komitee e.V.



und gesellschaftlichen Fragen beschäftigen, kreative Gottesdienste gestalten, sich politisch für Frauenrechte weltweit engagieren, Kooperationen mit Frauen-Netzwerken, Eine-Welt-Läden, Kinos

Bleibet hier und wachet mit mir Andachten zwischen Aschermittwoch und Ostern

In den Wochen vor Ostern laden wir auch in diesem Jahr dazu ein, den Weg Jesu miteinander zu bedenken. Immer mittwochs eine halbe Stunde Zeit zum Wachen, Beten, Hören und Schweigen. Die erste Andacht findet am 26. Februar von 19.30 bis 20 Uhr in der St. Georgs-Kirche statt.

*Pastorin Nicole Steinbächer
und Vorbereitungsteam*

Mama mia – ABBA kommt nach St. Georg!

Allerdings sind es diesmal nicht Agnetha, Benny, Björn und Anni-Frid von damals, sondern ca. 60 Sänger*innen aus den Kirchengemeinden Bremen-Nord. Unter der Leitung von Greta Bischoff haben sie als Projektchor die beliebten Songs der 70er Jahre einstudiert.

Am 2. November ab 18 Uhr wird die Musik der schwedischen Pop-Titanen in der St. Georgs-Kirche erklingen. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Wir laden zu einer Reise in die Zeit der Schlaghosen und Plateau-Absätze ein, mit Liedern, die das Leben schreibt. Es erwarten Sie große Gefühle zum Hören, Sehen und Mitsingen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie mit Ihrer Spende am Ausgang „Thank you for the music“ sagen.

Pastorin Nicole Steinbächer



Foto: Pixabay/CC0

Gesprächskreis über den Glauben

Ich lade Sie herzlich ein zu unserem Gesprächskreis über den Glauben. Wir lesen von Dezember bis zum Februar verschiedene Texte aus der Bibel oder auch einmal aus anderen Büchern und unterhalten uns über ihre Bedeutung, ihre Geschichte und nicht zuletzt darüber, was unser Leben mit ihnen zu tun hat.

Dazu braucht es keinerlei Vorkenntnisse. Kommen Sie einfach mal vorbei, wenn Sie interessiert sind.

Alle, die Fragen zu Gott und der Welt und den Glauben haben, sind herzlich eingeladen. Die Termine sind immer donnerstags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr, der Ort ist die St. Lukas-Gemeinde (Eingang Parkplatz neben der Kirche), die nächsten Termine sind: 5. und 19. Dezember, 17. Januar, 6. und 20. Februar.

Pastor Jürgen Hamelmann

Filmabend mit Fluchtraum Bremen e. V.

Den wunderbar persönlichen Dokumentarfilm „Als Paul über das Meer kam“ zeigen wir am 10. Dezember im St.-Lukas-Gemeindehaus. Vorab gibt es einen Interview-Film zu Fragen der Intergration, von geflüchteten Jugendlichen im Projekt „We, the future“ selbst gedreht. In „Wir

haben uns einige Fragen gestellt“ geht es auch um die Erwartungen an Geflüchtete. Eingeladen sind Gäste aus dem Filmteam und von Fluchtraum Bremen e. V. Im Anschluss an die Filme besteht die Gelegenheit zum Gespräch (mehr unter: paulueberdasmeer.de, vimeo.com/fluchtraum).



© Weydemann Bros. Juan Sarmiento G.



Öko-Tipp: Laptop als PC nutzen

Auf vielen elektrischen Geräten findet man mittlerweile die Energieverbrauchsangaben – eingeteilt in Buchstaben von G bis A+++ . Besonders beim Neukauf von energieintensiven Geräten wie Kühlschränken, Waschmaschinen aber auch TV-Geräten lohnt sich das Nachrechnen. Ein Plus mehr nach dem „A“ kostet vielleicht 50 € bis 100 € mehr, spart aber auf die ganze Lebenszeit von 10 bis 15 Jahren oft ein Vielfaches davon ein!

Was nun aber vielen nicht so deutlich vor Augen ist: Auch PC's können gut und gerne zum Stromfresser werden – vor allem, wenn z.B. der Sohn viele Stunden an seinem Super-PC, aufgerüstet mit Gaming-Grafikkarte und vielleicht noch dazu an zwei Monitoren stundenlang seine Schlachten schlägt. Aber auch für den Hausgebrauch oder im Büro gilt: Ein Notebook verbraucht mittlerweile ein Viertel bis weniger als ein Zehntel (!) dessen, was ein PC so schluckt.

Das liegt vor allem daran, dass man in diesen Geräten sehr kompakte und deutlich hochwertigere Komponenten verbaut, die nur wenig Wärme abgeben dürfen und die zudem eine lange Akkulaufzeit garantieren. Mittlerweile kommt die Leistungsfähigkeit von Notebooks an die von PC's heran. Selbst für den oben genannten

Gaming-Sohn gibt es Gaming-Laptops mit ausreichend Leistung für jedes moderne Spiel. Auch der Anschluss stellt kein Problem mehr dar: der Monitor ist über den HDMI-Ausgang schnell verbunden und ein USB-Hub (kostet zwischen 10 € und 20 €) bietet ausreichend Anschlüsse, um Maus, Drucker, Tastatur usw. anzuschließen.

Wenn Sie bereits einen Laptop haben, probieren Sie es mal aus, ihn anstatt ihres PC's anzuschließen. Natürlich mit Netzteil, der Akku wird geschont. Sie werden verblüfft sein, wie viel das einspart!

*Mit herzlichem Gruß,
Ihr Pastor Ingo Thun*

Filmprojekt „Bewegungskulturen“

Medienbegeisterte ab 16 Jahren tauschen sich aus und drehen Filme zum Thema Bewegungskünste und Bewegungsmuster in einer international aufgestellten Gruppe. Wöchentliche Treffs im Künstlerhaus Ausspann, meist dienstags. Anmeldung unter Tel. 017624906040.

Bremer Geschichten

Bremen, Straßenbahn 8, Fahrerwechsel an der Domsheide. Der dunkelhäutige Fahrer wird von einem hellhäutigen Kollegen abgelöst. Sie machen ein paar Scherze, eine kurze Übergabe.

Die Tür steht noch offen, so kann ich hören, dass der Fahrer, nun im wohlverdienten Feierabend, von einem Mann angesprochen wird: „Hey, Du musst mal arbeiten!“

Dagmar Kutzer



Bitte keine Deckel mehr

Die Deckelsammlung wurde zum 1. Juli eingestellt.
Bitte sammeln Sie keine Deckel mehr für die Aktion.

Neue Räume – Raum für Neues

Einweihung des neuen Gemeinde- hauses in St. Georg am 1. Advent

Nun ist es endlich so weit. Pünktlich zum Beginn des neuen Kirchenjahres feiern wir am 1. Dezember die Einweihung des neuen Gemeindehauses.

Los geht es mit einem festlichen Gottesdienst um 11 Uhr in der St. Georgs-Kirche. Um 12 Uhr öffnet das neue Gemeindehaus seine Türen. Nach einem kleinen Imbiss und guten Wünschen können alle Besucherinnen und Besucher die neuen Räume in Augenschein nehmen.

Zum Ausklang können wir auch noch die Akustik des neuen Saales erproben. Unsere Kantorin Manuela Buchholz lädt ein zum „1. Advents-Rudelsingen“. Beliebte und bekannte Adventslieder stehen auf dem Programm. Alle sind zum Mitsingen, Mitsummen und Mitschunkeln eingeladen.

Wir freuen uns auf viel Raum für Neues und darauf, diese Freude mit Ihnen zu teilen!

Pastorin Nicole Steinbächer



Foto: Günter Dantz

**Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht
leuchtet, der vertraue auf den Namen des
Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.**

Jesaja 50,10 – Monatspruch Dezember

35 Jahre Gemeindechor – gemeinsam älter geworden

Am 8. Dezember wollen wir im Gottesdienst unser 35jähriges Jubiläum feiern. Im Dezember 1984 gründete sich der Chor unter der Leitung von Cornelia Schirmer, heute Cornelia Grundhoff. Der Chor begann in kleiner Besetzung und wuchs in den Jahren.

Aber nicht nur der Chor ist älter geworden, auch die Sänger. In den vergangenen Jahren mussten wir Mitsänger zu Grabe tragen, andere mussten aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Aber der Chor hat in kleinerer Besetzung weitergesungen und kann nun 35 Jahre Kirchenchor feiern. Dazu möchten wir auch alle ehemaligen Sänger einladen.

Der Chor gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit und im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Beisammensein ein.

Altenkreis

Unser Altenkreis trifft sich jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Café im Garten. Wir hören zuerst eine Andacht, danach gibt es Kaffee und Kuchen mit Klönschnack und um 15.30 Uhr beschäftigen wir uns immer mit einem Thema. Jeden zweiten Donnerstag spielen wir Gesellschaftsspiele. Alle paar Wochen machen wir einen kleinen Ausflug in die Umgebung. Anfang des Jahres gibt es wieder eine Kohltour (siehe Information rechts „Kohlessen mit dem Altenkreis“).



Posaunenchor sucht Trompeter und welche, die es werden wollen

Unser Posaunenchor trifft sich jeden Mittwoch in der Kirche zum gemeinsamen Musizieren. In der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr spielen wir gemeinsam alte und neue Musikstücke. Wir haben zur Zeit nur eine Trompetenspielerin, viele Zugposaunen und ein Horn.

Wer hat Lust Trompete zu lernen?! Herr Rohde, unser Posaunenchorleiter gibt auch Unterricht. Ein Instrument kann geliehen werden. Bei Interesse bitte bei Frau Schneewind oder im Gemeindebüro melden.

Kohlessen mit dem Altenkreis

Alle Jahre wieder geht es mit dem Altenkreis zum Kohlessen zu Familie Hoier. Auch 2020 wollen wir die Tradition fortführen. Am Donnerstag, 27. Februar, um 12.30 Uhr wollen wir gemeinsam Kohl essen. Die Kosten betragen 17,50 € für das Essen, Getränke kommen noch dazu. Anmeldung bei Frau Schneewind oder bei Frau Schwamm.

KunterBunter-KirchenMorgen

Jeden 1. Sonntag im Monat außerhalb der Ferien findet der Kunterbunte Kirchenmorgen statt. Wir beginnen um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, welches uns Frau Schwamm vorbereitet. Wir haben immer ein leckeres Frühstücksbuffet. Um 9.30 Uhr beginnt der kunterbunte Gottesdienst in der Kirche. In jedem Gottesdienst haben wir einen kreativen Teil. Zur Zeit beschäftigen wir uns mit dem Alten Testament. So haben wir den Propheten Elias kennengelernt.

Unsere nächsten Termine sind am 3. November, 1. Dezember (anschließend geht es zu St. Georg zur Einweihung), 2. Februar und 1. März.



Konzert „Bremer Stadtmusikanten“

Freitag, 15. November, 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Ein Grund zum Feiern – 200 Jahre Bremer Stadtmusikanten! Das Märchen der berühmten Bremer Stadtmusikanten von den Gebrüder Grimm feiert seinen 200-jährigen Geburtstag! Aus diesem Anlass veranstalten wir eine fröhliche Festveranstaltung am Freitag, 15. November, um 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde.

Das Märchen wird von Hans Sextroh vorgetragen und zugleich musikalisch umrahmt. Ein Blechbläserquintett unter der Leitung von Yvonne Sextroh und Mitgliedern des Bremer Knabenchores werden originale Musik aus Bremen zu Gehör bringen. Musiklehrer Oliver Rosteck wird dazu spannende Episoden aus dem Leben der „wirklichen“ Bremer Stadtmusikanten erzählen, denen es zum Teil auch nicht viel besser ergangen ist als ihren „tierischen“ Kollegen.

Freuen Sie sich/freut Euch auf einen kurzweiligen Abend mit Musik und Geschichten! Der Eintritt ist frei.



Vor 200 Jahren schrieben die Gebrüder Grimm unser Märchen von den Bremer Stadtmusikanten. (Foto: Oliver Rosteck)

25-jähriges Dienstjubiläum von Küsterin Lilli Schwamm

Vor 25 Jahren begann Frau Schwamm in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde als Raumpflegerin zu arbeiten und machte sich dort bereits unabhömmlich. Daher war es keine Frage, dass sie unsere Küsterin werden sollte, als Frau Löhken in Rente ging. Wir wollen daher an dieser Stelle einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen Tätigkeitsfelder von Frau Schwamm vorstellen.

Nicht nur den Altar schmückt sie jeden Sonntag liebevoll, auch der Adventskranz und der Tannenbaum in der Kirche zu Weihnachten tragen die Handschrift von Frau Schwamm.

Jeden Sonntag ist sie die erste, die die Gemeinde betritt und die letzte, die sie wieder verlässt. Jeder wird freundlich

begrüßt und es findet sich immer Zeit für einen Plausch.

Jeden Donnerstag zum Altenkreis gibt es selbstgebackenen Kuchen oder Brot. Dabei achtet sie besonders auf Saisonalität. Beim Altenkreis ist Frau Schwamm eine feste Institution, die auf keinem Ausflug fehlen darf.

Auch für unsere Kleinsten hat Frau Schwamm immer ein Ohr. Für wichtige Anliegen wird auch schon einmal die Büroarbeit unterbrochen.

Auch die Sicherheit unserer Spielplätze und die Pflege der Außenanlagen gehört zu ihrem Arbeits-Portfolio.

Auf allen großen Veranstaltungen der Gemeinde ist Frau Schwamm für das leibliche Wohl zuständig. Kein Matjesessen und kein Waffelverkauf wäre ohne Frau Schwamm möglich. Auch der KuBuKiMo würde das reichhaltige Frühstück von ihr schmerzlich vermissen.

Dies war nur ein sehr kleiner Einblick in die Arbeit von Frau Schwamm. Alle ihre Tätigkeitsfelder aufzuzeigen, würde den Rahmen sprengen. Wir wünschen Frau Schwamm alles Gute zum Dienstjubiläum und hoffen, dass sie noch möglichst lange mit uns zusammenarbeitet.

Silke Schneewind





Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Luxemburger Str. 29
28259 Bremen
Telefon: 582736
Fax 58 27 01
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.bonhoeffer@
kirche-bremen.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Kinder und Jugend

- KUBUKIMO – Kunterbunter Kirchenmorgen** i. d. R. 1. So. im Monat in der großen Halle um 9.30 Uhr, Frühstück 9 Uhr, Diakonin Schneewind
- Konfirmandenunterricht** mittwochs, 17 Uhr, Pastor Thun
- Jugendgruppe** mittwochs, 18.30–20 Uhr, Pastor Thun, Finnja Langer
- Jugendgruppe** donnerstags, 17–19 Uhr, Leitung: Pastor Thun, Pascal Beth, Jona Thun
- Jugendgruppe** freitags, 16–18 Uhr, Leitung: Pascal Beth, Ingo Thun
- Jugendgruppe** 2. Freitag im Monat, 18 Uhr, Werwolf-Spielabend, Leitung: Pascal Beth
- Jugendandachten** 1 x monatlich freitags, 19 Uhr, Leitung: Pastor Thun, B. Leemhuis, K. Grumbt

Erwachsene

- Internationales Nähcafé** dienstags, 9–12 Uhr (außer in den Ferien), Leitung: Dagmar Kutzer
- Besuchsdienstkreis** mittwochs, 9 Uhr, (1 x im Monat n. V.), Leitung: Pastor Thun
- Guttempler** mittwochs, 19.30 Uhr, Kontakt: Sabine Kroat 0421 5 65 94 30
- Frauenkreis** mittwochs, 19 Uhr, 1. und 3. Mi. im Monat, Diakonin S. Schneewind
- Strick-Kreis und Klönschnack** donnerstags, 9.30 Uhr, Frau Hartwig
- Altenkreis** donnerstags, 14.30–16 Uhr, Diakonin S. Schneewind
- Polyneuropathie-Gruppe** jeden 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr
- Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe** dienstags 19.30–21.30 Uhr, kleine Halle, Kontakt: Martina Bolze, Telefon 45 63 00

Musik

- Chor** montags, 18.30 Uhr, Frau Grundhoff
- Kindersinggruppe 4 bis 9 Jahre** montags, 16–17 Uhr, Diakonin Schneewind
- Posaunenchor** mittwochs, ab 18 Uhr, Herr Rohde

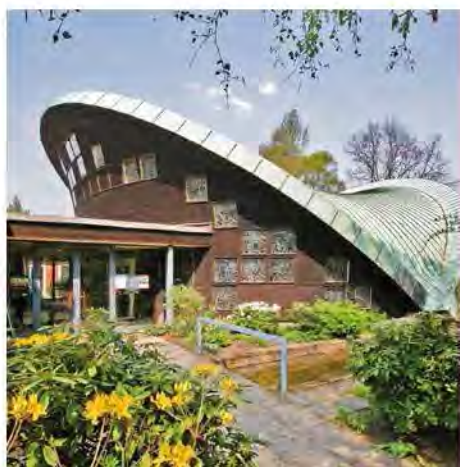
Evang. St. Georgs-Gemeinde

Kirchhuchtinger Landstr. 24
28259 Bremen
Telefon 58 30 77
Fax 57 99 787
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.stgeorg@
kirche-bremen.de



Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Am Vorfeld 22
28259 Bremen
Telefon 51 09 29
Fax 51 19 38
Internet:
www.lukas.kirche-
bremen.de
buero.lukas@kirche-
bremen.de



Gemeindebrief GEMEINSAM

Herausgeber

Kirchenvorstand der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde,
Luxemburger Str. 29, 28259 Bremen
Kirchenvorstand der Evang. St. Georgs-Gemeinde,
Kirchhuchtinger Landstr. 24, 28259 Bremen
Kirchenvorstand der Ev. St.-Lukas-Gemeinde,
Am Vorfeld 22, 28259 Bremen

Redaktionsteam

Pastor Ingo Thun, Pastorin Nicole Steinbächer,
Pastor Jürgen Hamelmann, Christiane Munk
E-Mail: redaktion.gemeinsam@kirche-bremen.de

Anzeigenbeauftragter: Hans Theis

Layout: Fadri Bischoff, gemeinsam@fadribischoff.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 49 ist der 10.01.20



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de

Hinweise für Autoren

Unter der Internet-Adresse der „Gemeinsam“ finden Sie auch eine Dokument-Vorlage für Autoren mit allen wichtigen Angaben. Bitte beachten Sie die Hinweise und nutzen Sie die Vorlage.

Redaktionsschluss ist jeweils am
10. Januar, 10. Mai und 10. September.

www.kirche-bremen.de/gemeinsam

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Taufen	An einem Sonntag im Monat
Abendmahls-gottesdienst	An einem Sonntag im Monat

Kinder und Jugend

Kids	Kindersamstag findet in der Regel jeden ersten Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr statt.
Kindertreff „Drachenkids“ ab 6 Jahren	montags, 17–18.15 Uhr, Diakonin Birte Leemhuis und Team
Jugendgruppe ab 12 Jahren	dienstags, 18.15–20 Uhr, Diakonin Birte Leemhuis und Team

Erwachsene

Frauenfrühstück	8.30–11 Uhr 1 x im Monat am 2. Donnerstag
„Treffpunkt S“ für Senioren	mittwochs, 14.30–16.30 Uhr (1. bis 4. Mittwoch im Monat)
Kochkreis	mittwochs, 18–22 Uhr, (jeden 4. Mi. im Monat), Ltg. I. Christiansen
Handarbeitskreis	mittwochs, 18.30–20.30 Uhr (1. und 3. Mi. im Monat), Ltg. I. Christiansen
Hausbibelkreis	donnerstags, 20 Uhr, Familie Höfner
Anonyme Alkoholiker	donnerstags, 19.30–21.30 Uhr, z. Z. in St.-Lukas
Sonntagscafé	an einem Sonntag im Monat, 15 Uhr, Ltg. Monika Scharke

Musik

Gemeinsamer Gospelchor	dienstags, 19–20.15 Uhr, in der Christuskirche Woltmershausen, Ltg. Manuela Buchholz
Gemeinsamer Blockflötenchor	donnerstags, 19–20 Uhr, im Gemeindesaal der Christuskirche Woltmershausen
Kantorei	mittwochs, 20–21.30 Uhr, Leitung: Manuela Buchholz
Posaunenchor	freitags um 20 Uhr im Gemeindesaal St.-Lukas, Ltg. Egon Szczepanek, Telefon 58 74 32

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Kinder und Jugend

Krippenspiel-Workshop	1. Treffen am Mittwoch, 23.10., um 18 Uhr (danach Termine nach Vereinbarung)
Jugendversammlung	i. d. R. 1. Mittwoch im Monat, 19–21 Uhr, Moderation: Marlena Erdmann
Eltern-Kleinkind-Gruppe	donnerstags 10–12 Uhr

Erwachsene

Besuchsdienstkreis	jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr nach Absprache im Gemeindehaus
Seniorenkreis	jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Konfirmandenraum, Kontakt: Karla Göhmann, Telefon 51 36 70
Gesprächskreis Glauben und Denken	Termine siehe Artikel Seite 4, 20 Uhr, im Blauen Raum, Pastor Hamelmann, Telefon 5 15 98 41
Freitagskreis	14-tägig freitags um 20 Uhr im Blauen Raum (nach Vereinbarung), Kontakt: Volkmar Petersen, Telefon 51 04 13
Umweltarbeitskreis	Kontakt: Monika Rohdenburg, Telefon 51 14 65
Spieleclub Stechmücke	mittwochs (in der letzten Woche des Monats am Freitag), 19.30 Uhr im Konfirmandenraum, Kontakt: Sven Thiel, Telefon 376 22 40
Yogakurse	montags 17.30 bis 19 Uhr, 19.30 bis 21 Uhr dienstags 10 bis 11.30 Uhr dienstags 19.30 bis 21 Uhr Kontakt: Martina Burandt, Telefon 52 07 93 76
Internationales Café	einmal monatlich, Termine auf Nachfrage bei stephan.cohrs@kirche-bremen.de
Sprachwerkstatt	montags 15 Uhr

Musik

Posaunenchor	freitags um 20 Uhr im Gemeindesaal, Leitung: Egon Szczepanek, Telefon 58 74 32
Gitarrenunterricht	mittwochs nachmittags nach Absprache, Leitung: Wulf Boockmeyer, Telefon 37 80 771
Musikalische Früherziehung/Instrumentenkarussell	mittwochs ab 15.30 Uhr, Konfirmandenraum, Musikalische Leitung: Violetta Soemer, Telefon 50 70 35
Chor	donnerstags 19.30 bis 21 Uhr, Leitung: Erwan Tacher, Kontakt: Lidia Schoote

Der „Gemeinsam“ zum Download

Alle Ausgaben der „Gemeinsam“ sind seit Dezember 2009 als PDF im Internet zum Herunterladen zu finden unter: www.kirche-bremen.de/gemeinsam.

Die Datei können Sie u. a. auf vielen E-Book-Readern lesen. Den Gemeinsam haben Sie dann schon ein bis zwei Wochen vor Erscheinungsdatum „in der Hand“. Die PDF-Datei ist zum Teil barrierearm, kann also mit Einschränkungen durch technische Hilfsmittel vorgelesen werden.



Gottesdienste

November

- 03.11. 23. Sonntag nach Trinitatis
- * 10.11. Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres
- 17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
- 24.11. Ewigkeitssonntag

Dezember

- * 01.12. 1. Sonntag im Advent
- 08.12. 2. Sonntag im Advent
- 15.12. 3. Sonntag im Advent
- * 22.12. 4. Sonntag im Advent
- 24.12. Heilig Abend

- * 26.12. 2. Weihnachtstag
- * 29.12. 1. Sonntag nach Weihnachten
- 31.12. Silvester

Januar

- 05.01. 2. Sonntag nach Weihnachten
- 12.01. 1. Sonntag nach Epiphania
- 19.01. 2. Sonntag nach Epiphania
- 26.01. 3. Sonntag nach Epiphania

Februar

- * 02.02. Letzter So. nach Epiphania
- 09.02. Septuagesimae
- 16.02. Sexagesimae
- 23.02. Estomihi

März

- 01.03. Invocavit

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

November

- 03.11. 9 Uhr Kubukimo, Diakonin Schneewind
- 10.11. 10 Uhr gemeinsamer Umwelt-GD in St.-Lukas Umweltkreis, Pastor Hamelmann
- 17.11. 10 Uhr Pastor Grosse i. V.
- 24.11. 10 Uhr GD am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Pastor Thun, mit Chor

Dezember

- 01.12. 9 Uhr Kubukimo, Diakonin Schneewind
- 01.12. 11 Uhr GD zur Einweihung des neuen Gemeindehauses in St. Georg, Pastorin Steinbächer u. Team
- 08.12. 10 Uhr Musikalischer GD mit Chor und Solisten, Pastor Thun
- 15.12. 10 Uhr Pastor Thun
- 22.12. 10 Uhr gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Hamelmann
- 24.12. 15 Uhr Krippenspiel, Diakonin Schneewind
- 24.12. 16.30 Uhr Christmette, Pastor Thun, mit Chor
- 24.12. 23 Uhr Christnacht, Pastor Thun, Jugendliche

- 26.12. 10 Uhr gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer
- 29.12. 10 Uhr gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun
- 31.12. 16 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl, Pastor Thun

Januar

- 05.01. 10 Uhr gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer
- 12.01. 10 Uhr Pastor Thun
- 19.01. 10 Uhr s. St. Georg/St.-Lukas
- 26.01. 10 Uhr GD mit Abendmahl, Pastor Thun

Februar

- 02.02. 9 Uhr Kubukimo, Diakonin Schneewind
- 10 Uhr gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor/-in aus Vertretungsverbund
- 09.02. 10 Uhr Pastor Thun
- 16.02. 10 Uhr GD mit Abendmahl, Pastor Thun
- 23.02. 10 Uhr Pastor Thun

März

- 01.03. 9 Uhr Kubukimo, Diakonin Schneewind

Jahreslosung 2019
Suche Frieden
und jage ihm nach!

Psalm 34, Vers 15

Evang. St. Georgs-Gemeinde

November

03.11.	10 Uhr	GD mit Taufen, Pastorin Steinbächer
10.11.	10 Uhr	gemeinsamer Umwelt-GD in St.-Lukas Umweltkreis, Pastor Hamelmann
17.11.	10 Uhr	Pastorin Steinbächer
24.11.	10 Uhr	GD am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Pastorin Steinbächer

Dezember

01.12.	11 Uhr	GD zur Einweihung des neuen Gemeindehauses in St. Georg, Pastorin Steinbächer u. Team
08.12.	10 Uhr	GD mit Taufen, Pastorin Steinbächer
15.12.	10 Uhr	Pastorin Steinbächer
22.12.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Hamelmann
24.12.	15 Uhr	Krippenspiel, Diakonin Leemhuis, Pastorin Steinbächer
24.12.	17 Uhr	Christvesper, Pastorin Steinbächer
24.12.	23 Uhr	Christnacht, Pastorin Steinbächer
26.12.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer
29.12.	10 Uhr	gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun
31.12.	16 Uhr	Jahresschlussandacht mit Abendmahl, Pastorin Steinbächer

Januar

05.01.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer
12.01.	10 Uhr	Pastorin Steinbächer
19.01.	10 Uhr	GD mit Taufen, Pastorin Steinbächer
26.01.	10 Uhr	GD mit Vertretungspastor/-in

Februar

02.02.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor/-in aus Vertretungsverbund
09.02.	10 Uhr	GD mit Abendmahl, Pastorin Steinbächer
16.02.	10 Uhr	GD mit Konfirmandentaufen, Pastorin Steinbächer, Diakonin Leemhuis
23.02.	10 Uhr	Pastorin Steinbächer

März

01.03.	10 Uhr	GD mit Taufen, Pastorin Steinbächer
--------	--------	-------------------------------------

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

November

03.11.		s. D.-Bonhoeffer, St. Georg
10.11.	10 Uhr	gemeinsamer Umwelt-GD in St.-Lukas Umweltkreis, Pastor Hamelmann
17.11.	11 Uhr	GD für Kurze und Lange, Pastor Hamelmann, Diakonin Grumbt
24.11.	10 Uhr	GD am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Pastor Hamelmann

Dezember

01.12.	11 Uhr	GD zur Einweihung des neuen Gemeindehauses in St. Georg, Pastorin Steinbächer u. Team
08.12.	10 Uhr	GD am 2. Advent, Pastor Hamelmann, anschl. Brotverkauf in Grolland
15.12.		s. D.-Bonhoeffer, St. Georg
22.12.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Hamelmann
24.12.	15 Uhr	Krippenspiel der Kinder, Pastor Hamelmann, Diakonin Grumbt
24.12.	17 Uhr	Weihnachtsanspiel mit Jugendlichen, Pastor Hamelmann, Diakonin Grumbt
24.12.	23 Uhr	Christnacht, Pastor Hamelmann
26.12.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer
29.12.	10 Uhr	gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun
31.12.	16 Uhr	Jahresschlussandacht, Pastor Hamelmann

Januar

05.01.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer
12.01.	10 Uhr	s. D.-Bonhoeffer, St. Georg
19.01.	10 Uhr	Pastor/-in aus Vertretungsverbund
26.01.	11 Uhr	GD für Kurze und Lange, Diakonin Grumbt

Februar

02.02.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor/-in aus Vertretungsverbund
09.02.	10 Uhr	s. D.-Bonhoeffer, St. Georg
16.02.	10 Uhr	Pastor/-in aus Vertretungsverbund
23.02.		s. D.-Bonhoeffer, St. Georg

März

01.03.	10 Uhr	Bitte Aushänge beachten
--------	--------	-------------------------

Frauenfrühstück am Donnerstag

Frau trifft sich ... beim Frauenfrühstück, einmal im Monat donnerstags, jeweils um 8.30 Uhr, am 14. November, 12. Dezember, 9. Januar und 13. Februar. Mögen Sie gern in gemütlicher Runde frühstücken? Dann kommen Sie doch mal vorbei!

Theater, Theater

Liebe Theaterfreunde! Die Termine für unsere nächste Theater-Saison stehen fest. Ich habe folgende Aufführungen im Stadttheater Bremerhaven für uns gebucht:

- **Sonntag, 5. Januar, 15 Uhr:**
„La Cenerentola“ (Aschenputtel). Oper von Rossini
- **Sonntag, 1. März, 15 Uhr:**
„Der Bettelstudent“,
Operette von Carl Millöcker
- **Sonntag, 19. April, 15 Uhr**
„Rio Reiser – Wer, wenn nicht wir?“, Schauspiel mit viel Musik

Alle Vorstellungen beginnen wieder um **15 Uhr**. Abfahrt ist daher, wie immer, um **13.30 Uhr** an der Kirche. Nach den Aufführungen gehen wir dann zum Fischessen in das Restaurant „Finger“ am Theaterplatz.

Die Karten für die neue Spielzeit kosten **45 €** inkl. Essen und Busfahrt. Bitte überweisen Sie den Betrag für die erste Vorstellung oder auch die Gesamtsumme für **alle** Fahrten bis zum 15. November auf das Konto der St. Georgs-Gemeinde: **DE24 2905 0101 0001 0391 55** bei der Sparkasse in Bremen.

Diese Überweisung gilt als Anmeldung für alle Vorstellungen. Wenn Sie die Vorstellungen getrennt bezahlen wollen, überweisen Sie die Beträge für die anderen Fahrten dann bitte rechtzeitig.

Sollten Sie einen der Termine nicht wahrnehmen können, muss die Absage mindestens sechs Wochen vorher erfolgen. Nur dann kann die Karte noch zurückgegeben werden. Wenn mehr Anmeldungen eingehen, als Karten vorhanden sind, gilt das Eingangsdatum der Überweisung.

Falls Sie nach Fragen haben, können Sie mich gerne anrufen (Telefon 561005).

Marion Mönnich

Adventsmarkt in St. Georg am 4., 6. und 8. Dezember

Auch in diesem Jahr wurde in der St. Georgs-Gemeinde wieder gebastelt, gekocht, gestrickt, genäht, gehäkelt und gebacken. Die Ergebnisse sollen in diesem Jahr an drei Tagen in der Gemeinde zum Verkauf angeboten werden.

Am 4. und 6. Dezember werden die Marktstände im Gemeindehaus zu den „Adventsfeiern für Ältere“ von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet haben. Am 2. Advent, das ist der 8. Dezember, ist der Adventsmarkt nach dem Gottesdienst bis ca. 13 Uhr noch einmal geöffnet.

Neben Schönem und Nützlichem werden frisch gebackene Waffeln, Kaffee und Tee sowie die ein oder andere Leckerei angeboten, mit denen man es sich im Gemeindehaus gemütlich machen kann. Mit dem Erlös unterstützen wir auch in diesem Jahr wieder die Arbeit von „Brot für die Welt“.

Pastorin Nicole Steinbächer

Adventsfeiern für Ältere am 4. und 6. Dezember in St. Georg

Durch die neuen Räume haben wir in diesem Jahr wieder Gelegenheit, in großer Runde miteinander Advent zu feiern. Am Mittwoch 4. Dezember und Freitag, 6. Dezember, jeweils in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr laden wir Menschen über 65 in den Saal des Gemeindehauses ein.

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Weihnachtsliedern und Geschichten. Darüber hinaus ist Gelegenheit zum Stöbern auf dem Adventsmarkt und viel Zeit für Gespräche und Gemeinschaft. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro entgegen.

Es grüßt Sie im Namen aller Vorbereitenden, Pastorin Nicole Steinbächer

Jetzt anmelden zu #KonfiHoch2 – Gemeinsame Konfirmandenzeit

Die beiden Gemeinden St.-Lukas und St. Georg starten im Mai 2020 die Konfirmandenzeit „KonfiHoch2“. Es ist für Jugendliche eine gute Gelegenheit, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und mal nachdenklich und mal mit viel Spiel und Spaß über Gott und die Welt nachzudenken. KonfiHoch2 ist für alle Jugendlichen gedacht, die im Frühjahr 2021 vierzehn Jahre alt sind und dann konfirmiert werden wollen.

Anmeldungen sind im Gemeindebüro am Standort St. Georg in der Kirchhuchtinger Landstr. 24 möglich. Wir bitten darum, zur Anmeldung Geburts- und Taufurkunde mitzubringen. Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Konfirmandenzeit. – Über ein reges Interesse freuen sich

Pastorin Nicole Steinbächer, Diakonin Birte Leemhuis, Pastor Jürgen Hamelmann und Katrin Grumbt

Konfi-Freizeit auf Langeoog

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus St. Georg und St.-Lukas haben sich Anfang Oktober auf den Weg nach Langeoog ins Haus Meedland gemacht. Auf der Suche nach den Spuren von Gott haben wir vier wunderbare Tage verbracht: gemeinsam singen, spielen, schwimmen, tanzen, beten und jede Menge Spaß. Es war eine ganz tolle und wertvolle Zeit!



Mozart-Messe in St. Georg

Am Sonntag, 10. November, haben wir ein besonderes Konzert in der St. Georgs-Kirche: Um 16.30 Uhr werden die Kantoreien der Christuskirche Woltmershausen und der St. Georgs-Gemeinde Teile der „Missa brevis“ in F-Dur (KV 192) von Wolfgang Amadeus Mozart und die Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy aufführen.

Die „Missa brevis“ F-Dur komponierte Mozart im Jahr 1774 für den Salzburger Dom, höchstwahrscheinlich für einen ganz normalen Sonntag. Der Chor wird nur von Streichern begleitet, die Aufgaben der Solisten sind auf kleinere Ensemble-Einwürfe zurückgedrängt.

Die dritte Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von F. Mendelssohn in A-Moll entstand im Laufe des Jahres 1828 oder Anfang 1829. Mendelssohn nahm das fertige Werk mit auf seine Reise nach England, wohin er am 10. April 1829 aufbrach. Dort hoffte er auf Aufführungsmöglichkeiten in London und auf dem Musikfest in Birmingham; diese Pläne ließen sich jedoch offenbar nicht in die Tat umsetzen.

Die Choralkantate basiert auf Text und Melodie des Kirchenliedes von Georg Neumark (1641). Mendelssohn übernimmt die erste, vierte und siebte Strophe wörtlich, baut die Kantate allerdings anders als Bach auf. Außergewöhnlich ist, dass Mendelssohn der Vertonung der ersten Liedstrophe die Eingangsstrophe aus Israel Clauders Choral „Mein Gott, du weißt am allerbesten“ (1699) voranstellt.

Der zentrale Teil der Komposition, der Gedanke der Zuversicht und des Vertrauens auf Gott, findet seine musikalische Entsprechung in der zweiten Strophe, im subtil angelegten Zusammenspiel von Chor und Orchester.

Eine zarte, liedhafte Sopran-Arie schließt sich als dritte Strophe an. Der Schlusschoral fasst die Thematik der Glaubensgewissheit mit dem Unisono des Chores und dem im energischen Forte begleitenden Orchester zusammen. Die letzte Zeile erklingt kraftvoll: „Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht“.

Die Leitung hat Manuela Buchholz. Der Eintritt beträgt 8 € und ermäßigt 5 €. Herzliche Einladung!

Sonntagscafé-Termine

Unser Sonntagscafé lädt ein ... 12. Januar und 2. Februar. Herzliche Einladung zu Begegnung, Kaffee und um 15 Uhr am 10. November, Kuchen!

Familienfreizeit 2019 – und ein kleiner Blick auf das Jahr 2020

Für die Teilnehmenden der letzten Familienfreizeit der St.-Lukas-Gemeinde begann Pfingsten schon am 7. Juni, bei der Ankunft in Großefehn. Sehr schnell wurden wir wieder zu einer Gemeinschaft, obwohl wir so verschieden sind und die Welt so unterschiedlich wahrnehmen. Die Begrüßungen, Umarmungen und die Freude über das Wiedersehen hielten schon eine Weile an! Es war toll, alle so fröhlich und begeistert zu erleben.

Danach wurde nicht mehr lange überlegt oder erwartet, sondern es wurde das getan, was zu tun war, damit der Aufenthalt gut verlief und die vier Tage wieder mal zu unvergesslichen wurden.

Es wurden die Zimmer bezogen, Betten gemacht und das mit Lebensmitteln vollgepackte Auto von Familie Behrmann ausgepackt. Auch die ersten Küchenhelfer meldeten sich schon einsatzbereit.

Die Anreise erfolgte dieses Jahr auch mit eigenen Autos, größtenteils bepackt mit Fahrrädern, Bastelmaterial und sportlichem Equipment aus der Gemeinde. Besonders zu erwähnen ist aber der sportliche Einsatz von Iris, die die ganze Strecke auf ihrem Fahrrad in einem olympischen Tempo geschafft hat. Iris bewies nun, dass die



Anreise nicht nur zeitlich kalkulierbar, sondern auch umweltfreundlich und zufriedenstellend sein kann.

Der erste Abend, der nach kurzer Willkommensrede begann und beim Büffet endete (mitgebracht und vor Ort von Konstanze und ihren fleißigen Helfern vorbereitet), war der erste Höhepunkt dieser Freizeit.

Sehr schnell haben sich auch unsere Kinder und Jugendlichen zusammengefunden und waren seither kaum zu sehen. Auch sie haben sich schon lange auf diese Zeit miteinander richtig gefreut. Und ob man es glauben möchte oder nicht, man hat eigentlich nur bei den Mahlzeiten gesehen, dass wir mit 60 Personen dieses Jahr gut ausgebucht waren.

Auch die große Altersspanne von neun Monaten (die kleine Elin beteiligte sich an vielen Aktivitäten) bis über 60 Jahren fiel gar nicht auf. Wir waren einfach eine nette Gemeinschaft, die sich gut verstand und viel Spaß miteinander hatte.

Das Gelände in Großefehn ist sehr weitläufig und bietet für jede Altersgruppe genügend Attraktionen an. Dabei hat man den Eindruck, dass die Teilnehmenden jedes Jahr neue Möglichkeiten dieser Umgebung entdecken.

Es gab auch wieder genügend Zeit zum Sternekochen mit Konstanze in der tollen Küche, für Gespräche vor Ort, beim Fahrradfahren, am Strand und bei den kleinen Gruppenausflügen. Es gab eine Kinder-Disko, von Kindern für Kinder organisiert, einen Jugendtreffpunkt mit viel Fassbrause und viele sportliche Aktivitäten auf der Wiese. Es gab eine gemeinsame Schiffahrt mit der „MS Gretje“ über das Fehntjer Tief.

Und es gab den traditionellen Gottesdienst im Wald bei Kloster Ihlow, der inhaltlich durch die mutige Predigt besonders beeindruckend war – und diesmal auch ohne die Beteiligung spürbar stechender Mücken verlief. Anschließend nahmen wir an dem reichlich gedeckten Kuchenbüffet im Gemeindehaus teil. Es gab auch den Grillabend mit vielen kulinarischen Kreationen, da auch diesmal Konstanze in ihrem Element war und uns täglich aufs Neue köstlich überraschte. Es gab Aktionen für



Kinder, wie Malen und Specksteinbearbeitung und es gab auch noch vieles, was man hier gar nicht erwähnen kann, weil man einfach nicht überall dabei sein konnte.

Vielleicht war es auch der Grund, warum die Mehrheit für eine Wiederholung in Großefehn ist, somit wurde die Unterkunft auch schon für das Jahr 2020 vorgebucht.

Als ein kleines Projekt, das zu einem nächsten Höhepunkt unserer diesjährigen Familienfreizeit geworden ist, haben wir gemeinsam ein Insektenhotel für die Gemeinde gebaut. Es wurde gewerkelt und gebastelt, es gab viele gute Ratschläge und Ideen und genauso viele aktive Handwerker, die ein tolles Insektenhotel „auf den Kopf“ gestellt haben. Aufgebaut haben wir es an der Kirche bei einem Nachtreffen im August. Nun warten wir auf seine neuen Bewohner und hoffen, bald darüber mehr berichten zu dürfen.



Während des Nachtreffens gab es nette Gelegenheiten, diesmal nur in einer kleineren Runde (nur 35 Personen), eine Grillwurst zu essen und sich an die schöne Zeit im Juni zu erinnern. Es gibt sogar eine Überlegung, sich mal wieder zum Kaffee und Kuchen im Januar zu treffen, um die lange Zeit bis Ende Mai zu verkürzen. Die

Freizeitgruppe ist gut zusammengewachsen und zu einer tollen Gemeinschaft geworden, in der man sich wohl fühlt und auf die man sich jedes Jahr wieder freut.

Wie viele freie Plätze es nächstes Jahr gibt, werden wir im Februar 2020 wissen, wenn sich alle diesjährigen Teilnehmenden dazu geäußert haben. Aber spricht uns an: thomas.behrmann@gmx.de und lidia.schoote@gmx.de.

Lidia Schoote

Freizeitchor in St.-Lukas plant Konzerte

Wir sind ein Freizeitchor, der momentan nur Frauenstimmen hat, sich aber jederzeit über neue Männer- und Frauenstimmen freut. Jeden Donnerstag haben wir von 19.30 bis 21 Uhr viel Freude beim Singen und entdecken bei professioneller Leitung und Unterstützung von Erwan Tacher unsere musikalischen Möglichkeiten. Wir singen Lieder, die uns und unserem Chorleiter gefallen. Unser Repertoire ist sehr vielfältig.

Erwan zeichnet sich durch viel Geduld aus und seine Begeisterung für Musik steckt uns alle jede Woche aufs Neue an. Wir planen kurze Auftritte in Gottesdiensten und beim diesjährigen Lebendigen Adventskalender. Bitte achtet auf Plakate und Ankündigungen!

Und falls du meinst, dass dein Sofa donnerstags 90 Minuten auch ohne dich aushält und du etwas für deine Stimme und dich selbst tun willst, schau einfach vorbei. Lass dich von den vielen Klängen der schönen Lieder anstecken. Du bist herzlich willkommen!

Jetzt anmelden zu #KonfiHoch2 – Gemeinsame Konfirmanden- zeit

Die beiden Gemeinden St.-Lukas und St. Georg starten im Mai 2020 die Konfirmandenzeit „KonfiHoch2“ ... Alle Informationen finden Sie unter der St. Georgs-Gemeinde auf Seite 14.

Weihnachts- Projektchor – Mitsingende gesucht

Wir suchen Menschen, die Weihnachten um 15 Uhr musikalisch den Gottesdienst mit uns gestalten wollen. Im letzten Jahr hatten wir erstmals einen Projektchor, der das Krippenspiel ergänzt hat. Der Chor hat dazu beigetragen, dass es bei uns in der St.-Lukas-Kirche am Weihnachtsmittag so richtig schön weihnachtlich wurde.

Weil es uns viel Spaß gemacht hat und es auch viele positive Rückmeldungen gab, wollen wir dieses Konzept wiederholen. Eingeladen mitzusingen sind alle, die Lust haben, dabei zu sein. Wir werden eher einfache Lieder singen. Es sind keine Chor-Erfahrungen oder Notenkenntnisse notwendig.

Proben finden ab dem 23. November immer samstags von 14 bis 15 Uhr statt, am 23. Dezember ist die Generalprobe. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Konstanze Behrmann (Organistin in St.-Lukas). Sprecht mich rund um die Gottesdienste einfach an oder schreibt mir eine E-Mail:

*konstanze.behrmann@
gmx.de*

Neue Eltern-Kleinkind-Gruppe

Ab 7. November treffen sich jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Eltern mit ihren Kleinkindern von sechs Monaten bis zwei Jahren zum Spielen, Singen und Erzählen in der St.-Lukas-Gemeinde. Es soll ein nettes Beisammensein werden, bei dem die Kinder mit anderen Kindern spielen können. Für die Erwachsenen ist es eine Möglichkeit, andere Eltern kennen zu lernen und gegenseitig Erfahrungen auszutauschen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, einfach vorbeizukommen! Vom Parkplatz neben der St.-Lukas-Kirche nehmen Sie den hinteren Eingang. Kontakt: Marlies Nagel-Senft, Telefon 5578534 oder marlies.nagelsenft@gmail.com.

Verstärkung für Besuchsdienstkreis gesucht!

Wir von der St.-Lukas-Gemeinde versuchen alle Senioren ab 80 Jahren, die zu unserer Gemeinde gehören, zum Geburtstag zu besuchen. Dazu gibt es einen Besuchsdienstkreis, der jetzt leider durch den Wegfall von zwei Ehrenamtlichen reduziert ist. Wir suchen wieder Ehrenamtliche, die mithelfen wollen, den Senioren an ihrem Geburtstag eine Freude zu machen.

Wir treffen uns in der Regel an einem Dienstag am Anfang des Monats für eine gute halbe Stunde im Gemeindehaus und verteilen die Geburtstage an die Ehrenamtlichen. Wir besuchen dann mit einer Karte und einem Heftchen die Senioren und gratulieren im Namen der Gemeinde.

Mehr als vier bis fünf Besuche im Monat sind das für jeden unserer Ehrenamtlichen selten. Wie viele Besuche man machen kann und will, kann aber jeder der Ehrenamtlichen selber bestimmen.

Vielleicht wollen Sie erst mal nur einen oder zwei Besuche machen oder mit mir oder einem der Ehrenamtlichen zusammen jemand besuchen? Das lässt sich alles absprechen.

Haben Sie Fragen oder Interesse? Dann melden Sie sich doch im Gemeindebüro oder bei mir. Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Jürgen Hamelmann

Der Lebendige Adventskalender

Liebe Grollander, im Dezember können wir wieder an einigen Abenden den „Lebendigen Adventskalender“ vor geschmückten Häusern mit Freunden und Nachbarn erleben.

Es beginnt immer um 18 Uhr für ca. eine halbe Stunde. Alle sind willkommen. Geschichten, Lieder und miteinander klönen bei heißem Punsch. Und das bei jedem Wetter!

In den Fenstern oder an Gartenhecken hängen rote Schilder mit weißen Zahlen. Dort findet das jeweilige Adventssingen statt.

Eine Liste der Gastgeberinnen und Gastgeber finden Sie im Schaukasten am Gemeindehaus und an der Grundschule Grolland. Wenn Sie noch Interesse haben, Gastgeberin oder Gastgeber an einem Abend zu sein, dann melden Sie sich doch bitte bei mir!

Anette Bertheau (Telefon 5799750)

Seniorenkreis in St.-Lukas

Liebe Senioren, hier kommt wieder das neueste Programm für Sie von Ihrer St.-Lukas-Gemeinde:

Am 13. Dezember um 15.30 Uhr feiern wir wieder unsere große *Seniorenadventsfeier*, feierlich und fröhlich im Gemeindesaal. Im neuen Jahr findet der Seniorenkreis zum ersten Mal am 9. Januar um 15.30 Uhr statt.

Einen Winter ohne Braunkohlessen? Das wäre traurig für echte Bremer. Kohl und Pinkel müssen einfach sein in der kalten Zeit! Und weil das Essen in fröhlicher Runde doppelt so schön ist, laden wir Sie, unsere Senioren, wieder ein zum *Braunkohlessen* am 13. Februar um 12 Uhr im Gemeindesaal der St.-Lukas-Gemeinde. Das wird natürlich wieder ein Festschmaus.

Bitte melden Sie sich doch in unserem gemeinsamen Büro oder bei Frau Göhmann (Telefon 513670) zur Weihnachtsfeier und zum Braunkohlessen an.

Karla Göhmann und Pastor Jürgen Hamelmann

„Brot für die Welt“-Gottesdienst dieses Jahr am 2. Advent

Am ersten Advent werden wir in diesem Jahr zusammen mit der St. Georgs-Gemeinde und der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde das neue Gemeindehaus in St. Georg einweihen.

In diesem Jahr werden wir ausnahmsweise am 2. Advent wieder in Grolland von Haus zu Haus gehen und Brot zu „Wucherpreisen“ für Projekte von „Brot für die Welt“ verkaufen. Am Tag vorher schon werden die Vorkonfirmanten das Brot am Vormittag, einem Samstag, verpacken. Und bevor es dann raus geht in die Grollander Straßen, feiern wir einen schönen Gottesdienst zusammen. Wenn Sie auch Freude daran hätten, uns beim „Brotverkauf“ in den Straßen Grollands zu unterstützen, dann melden Sie sich doch bitte in unserem Gemeindebüro. Alle anderen sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst.

Pastor Jürgen Hamelmann



Frisch gestrichen!

Geigen- und Cellounterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – neu in St.-Lukas

Wir sind zwei diplomierte Musikerinnen/ Instrumentalpädagoginnen und geben qualifizierten und individuell ausgerichteten Unterricht. Neben dem Einzel- und Kleingruppenunterricht finden auch verschiedene kammermusikalische Projekte und Ensemble-Arbeit unter unserer Leitung statt.

Hast Du Lust am gemeinsamen Musizieren und lernst bereits ein Streichinstrument? Dann mach mit in unserem Stadtteil-Orchester Bremen! Wir spielen Stücke aus den Bereichen Klassik, Pop und Filmmusik und proben immer dienstags um 16.45 Uhr in der St.-Lukas-Gemeinde.

Vereinbarung einer Probestunde für Geige/Cello, sowie Anmeldung für das Orchester gerne unter folgenden Kontakten: Besa Dervishi (Geige, Bratsche und Orchesterleitung), besadervishi@web.de, Telefon 017684790773 und Anna-Sophie Fanenbruck (Cello und Orchesterleitung), anna-sophief@web.de, Telefon 017624126357.

Bigband-Konzert am 20. Dezember um 20 Uhr in der St.-Lukas-Kirche

Die Big Band des Kulturladen Huchting hat sich im Januar 2019 zur ersten Probe zusammengefunden. Wir bestehen aus ca. 22 Musikern im Alter zwischen 30 und 70 Jahren, die Spaß an Musik und Gemeinschaft haben.

Nicht nur dass wir mit zwei Bassisten und Pianisten spielen, live haben wir immer Gastmusiker dabei, die aus dem Profibereich kommen und uns unterstützen. Auch dieses Mal können Sie Überraschungen erwarten!

Es erwartet Sie ein Konzert mit groovender und mitreißender Musik, mit vielen klassischen Jazz-Standards. – Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden!

Andreas Bienst, Bandleader



Gott ist treu.

**1. Korinther 1,9 –
Monatsspruch Januar**

Instrumentenkarussell für Kinder

Ein buntes Instrumentenkarussell gibt es ab Mittwoch, 6. November, um 15.15 Uhr für Vorschulkinder und Erstklässler im Konfirmandenraum. Erforscht und gespielt werden Gitarre, Flöte, Saxophon, Mallets und Kontrabass. Instrumente in Kindergrößen sind vorhanden; eigene Instrumente können gerne mitgebracht werden. Der Kurs findet wöchentlich statt und kostet monatlich 30 €. Weitere Informationen und Anmeldungen sind möglich unter Telefon 507035 oder per E-Mail an violetta@soemernet.de. Ich freue mich auf Euch! *Violetta Soemer*

Kleidersammlung

Spenden für die Kleidersammlung können am Montag, 20. Januar 2020, in der Zeit von 9 bis 18 Uhr im Gemeindehaus, Am Vorfeld 22, abgegeben werden.

Gesammelt werden tragbare, gut erhaltene und modische Kleidung aller Art, Schuhe, paarweise gebündelt, gut erhaltene Heimtextilien. Bitte keine verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Stoffreste, Taschen oder Stofftiere abgeben.

Anziehungspunkt

Der „Anziehungspunkt“ ist ein Second-Hand-Laden des Vereins für Innere Mission, neu in der Bornstr. 65, und eine Möglichkeit für Familien und Einzelpersonen mit geringem Einkommen, sich mit getragener Kleidung zu versorgen.

Die Überschüsse werden an Textilverwerter verkauft, deren Erlöse kommen wieder den Menschen in Bremen zugute, die im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins und der Pro-Job stehen. Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich!

Verein für
Innere Mission
in Bremen

Kooperation

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Jugendandachten und Jugendfete

In einem besonderen Rahmen treffen wir uns im Jugendstandort Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der Kirche. Die Andachten mit modernen Liedern und spielerischen Mitmach-Elementen dauern etwa 45 bis 60 Minuten. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen aus Huchting, Groland und umzu. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden gibt es eine Unterschrift.

Wir wollen Gottes Nähe feiern, singen, nachdenken, Aktionen durchführen und alles das, was uns gerade auf dem Herzen liegt, vor Gott bringen. Dies könnt Ihr tun, indem Ihr eine oder mehrere Kerzen beim Fürbittengebet entzündet und dies mit einem Wunsch, einer Frage, einer Bitte oder einfach mit einem guten Gedanken vor Gott verbindet. Die Andachten tun der Seele gut, fördern die Gemeinschaft, den Glauben und machen einfach Freude! Immer wieder gestalten auch Jugendliche aus unseren Jugendgruppen eine Andacht mit.

Wir freuen uns auf Euch! Die nächsten Termine sind jeweils freitags um 19 Uhr am 25. Oktober (Ingo Thun), 22. November (Birte Leemhuis), 20. Dezember (Ingo Thun), 24. Januar (Katrin Grumbt), 28. Februar (Birte Leemhuis) und am 20. März (Ingo Thun).

Am 7. Februar findet außerdem unsere mittlerweile berühmte Konfirmanden- und Jugendfete statt, diesmal im nagelneu eingeweihten Gemeindehaus der St. Georgs-Gemeinde. Zwischen 19 und 22 Uhr gibt es Spiele und Tanzen, Tanzen, Tanzen – wie beim letzten Mal mit Euren Wunschliedern! Eintritt nur mit einer gültigen Karte.

Mit herzlichem Gruß, Diakonin Birte Leemhuis, Diakonin Katrin Grumbt und Pastor Ingo Thun

Weihnachtsanspiel

Wir planen, gestalten und spielen ein Weihnachtsanspiel (modernes Krippenspiel) mit Jugendlichen für den Gottesdienst am Heiligen Abend um 17 Uhr in der St.-Lukas-Gemeinde. Eingeladen sind Jugendliche ab 12 Jahren!

Komm' zum ersten Treffen am Mittwoch, 23. Oktober, um 18 Uhr in die St.-Lukas-Gemeinde. Dann besprechen wir alle Infos und Termine. Melde Dich bitte an bei Katrin Grumbt, Tel. 0176 3174281.

Kinderfreizeit in Cluvenhagen



Auch 2020 wollen wir wieder mit den Kindern ab sieben Jahren Abenteuer in Cluvenhagen erleben und gemeinsam eine tolle Zeit in der Wildnis an der alten Aller haben.

Die Kinderfreizeit findet statt von Donnerstag, 16. bis Sonntag, 19. Juli 2020. Weitere Informationen und die Ausschreibung zur Freizeit gibt es bei Diakonin Birte Leemhuis oder im Gemeindebüro.

Füße gewaschen

Jugendliche Ehrenamtliche aus St. Georg haben sich im Juni auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund am Oasen-Café beteiligt. Das Oasen-Café ist ein Projekt auf dem Markt der Möglichkeiten, an dem sich dreizehn Kirchengemeinden beteiligen und wo den Gästen nach einem langen Tag mit wunden Füßen eine Entspannungspause ermöglicht wird.

Den Gästen die Füße zu waschen, war sicherlich eine Herausforderung, aber die freundlichen Begegnungen mit den vielen Menschen war für die Jugendlichen ein echtes Highlight in ihrer

ehrenamtlichen Zeit in St. Georg und eine besondere Erfahrung auf dem Kirchentag.



Nudeltour

Wir werden am Samstag, 15. Februar, von 15.30 bis 18 Uhr mit einem schön geschmückten Bolterwagen im Park unterwegs sein, auf dem Weg lustige Aktionen machen und Zeit für Andächtiges in der Kirche haben. Zum krönenden Abschluss gibt es dann das leckere Nudelessen im Gemeindehaus. Alle Kinder von vier bis elf Jahren sind herzlich zur Nudeltour eingeladen. Wir freuen uns, wenn auch die Eltern am Essen teilnehmen.

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 1,50 €. Treffpunkt für die Nudeltour ist das Kleine Gemeindehaus der St. Georgs-Gemeinde. Eine Anmeldung ist bis zum 10. Februar 2020 möglich. Weitere Informationen gibt es bei Diakonin Birte Leemhuis, Telefon 0178 54596421 oder unter leemhuis@kirche-bremen.de.

Kinderadvent

Wir laden im Advent am Sonntagabend, 7. Dezember, alle Kinder ab 4 Jahren zu einem Nachmittag mit Herz und Sinnen von 15 bis 17 Uhr in die Räumlichkeiten der St. Georgs-Gemeinde ein: Geschichten lauschen, Köstlichkeiten genießen, mit Hand und Fuß kreativ werden, nach Lust und Laune Musik machen ... Eine Anmeldung ist bis zum 5. Dezember möglich.

**Ihr seid teuer erkaufte;
werdet nicht der
Menschen Knechte.**

**1. Korinther 7,23 –
Monatspruch Februar**

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Heilig-Abend-Familien-gottesdienst

Am Heiligen Abend um 15 Uhr gibt es wieder einen Familiengottesdienst. In diesem Gottesdienst werden Kinder die Weihnachtsgeschichte vortragen.

Alle Großen und Kleinen sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern.

Krippenspiel-kinder gesucht

Auch in diesem Jahr wollen wir am Heilig Abend um 15 Uhr ein Krippenspiel aufführen. Dafür suche ich Kinder ab drei bis elf Jahren, die Lust am Singen und Vortragen haben.

Die Krippenspielproben finden am 28. Oktober, am 4., 18., 25. November, am 2., 9., 16. Dezember und die Generalprobe am 23. Dezember jeweils von 16 bis 17 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es bei Frau Schneewind unter 0179 7436054 oder unter schneewind@kirche-bremen.de.

Kindersing- und Bastelgruppe

Ab 20. Januar bis zu den Osterferien findet jeden Montag von 16 bis 17 Uhr im Kinderraum die Kindersing- und Bastelgruppe statt. Wir wollen Winter- und Frühlingslieder üben sowie verschiedene Basteltechniken kennenlernen. Anmeldung bei schneewind@kirche-bremen.de.

Fürchtet euch nicht, siehe ich verkündige euch eine große Freude ...

Wie jedes Jahr kommt Weihnachten doch immer so plötzlich. Doch wie gut, dass es da Dinge gibt, die nicht ganz neu sind. So wollen wir auch in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel mit Kindern (für Kinder zwischen 5 bis 12 Jahren) gestalten. Hast Du Lust wieder mitzumachen? Wir laden Dich ein, am Samstag, 26. Oktober, beim ersten Treffen dabei zu sein. Um 11 Uhr geht es los. Wenn Du Lust und Zeit hast, dann komm' ins Gemeindehaus der St.-Lukas-Gemeinde.

Wir werden uns mit der Weihnachtsgeschichte und dem „Drumherum“ beschäftigen und daraus gemeinsam ein „Krippenspiel“ für den Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember um 15 Uhr gestalten.

Alle weiteren Termine und Verabredungen erfährst Du dann. Melde Dich doch kurz an: katrin.grumbt@kirche-bremen.de oder Tel. 0176 43174281. Wir freuen uns auf Dich!

Katrin Grumbt und Team

Nikolaus in der Kirche

Liebe Kinder, liebe Erwachsene, natürlich feiern wir auch dieses Jahr am 6. Dezember um 16 Uhr den Nikolaustag in der Kirche mit Singen und mit einer Geschichte.

Wie Pastor Hamelmann nach einigen Telefonaten erfahren hat, will der Nikolaus auch in diesem Jahr wieder in unsere Kirche kommen. Im Anschluss können dann alle Kinder in Grolland Nikolauslaufen gehen.

Pastor Jürgen Hamelmann

Rettungswesten an Kirchtürmen

Auf der Flucht vor Krieg, Armut und Klima- Katastrophen sind Menschen unterwegs. Viele von ihnen sehen als eine oder sogar einzige Möglichkeit den Weg über das Mittelmeer. Doch dieser Weg ist auch der gefährlichste. Es sterben hunderte Menschen auf der Flucht über das Meer und das muss aufhören!

An unserem Kirchturm hängt eine Rettungsweste. Damit möchten wir ein Zeichen setzen und die Aktion „Rettungswesten an Kirchtürmen“ unterstützen. Die Seenotrettung kämpft mit politischen Hindernissen, staatlichen Behinderungen und wird kriminalisiert. Das darf nicht sein.

Die Evangelische Jugend in Bremen hat diese Aktion, in Abstimmung mit der Bremischen Evangelischen Kirche, mit auf den Weg gebracht. Konfirmand*innen und Jugendliche unserer Gemeinde haben sich gemeinsam stark gemacht und an unseren Ratsvorsitzenden der EKD, Heinrich Bedford-Strohm, geschrieben. Mit dem Hash-Tag #schickteinschiff wollen auch wir die EKD auffordern, sich für die Seenotrettung einzusetzen und ein Rettungsschiff für Sea-Watch zu unterstützen. Die Rettungsweste und das Banner sollen aufmerksam machen, denn jedes Leben ist es wert, gerettet zu werden. „Wir sind Kirche und wir wollen, dass Leben gerettet wird!“ – Weitere Infos erhalten Sie unter seebuecke.org.

Katrin Grumbt



Zeit zur Vorfreude!



Eine Initiative der
Evangelischen Kirche
www.Advent-ist-im-Dezember.de

www.144504.de/multimedia

Alles hat seine Zeit!
Advent ist im Dezember.

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25 – Monatsspruch November

*Aus Datenschutzgründen fehlen an dieser Stelle in der Internet-Version des „Gemeinsam“
die Angaben zu Taufen, Trauungen und Bestattungen.
Dafür bitten wir um Verständnis.*



Wenn Sie sich zu Ihrer Goldenen Hochzeit
oder einem anderen großen Ehejubiläum
Besuch von Ihrer Pastorin oder Ihrem
Pastor wünschen, sagen Sie uns bitte
Bescheid – wir besuchen Sie gerne!



**Andere wichtige
Telefonnummern**

Aktion Kultur und Freizeit	5702 93
Evangelische Familien- und Lebensberatung	33 35 63
Beratung und Hilfe für Schwangere	33 35 650
Guttempler, Not-Telefon	396 13 94
Dienstleistungszentrum	5820 11
Huchting, Tegeler Plate 23 a (Stadtteilhaus)	
Bürger- und Sozialzentrum, Amersfoorter Str. 8	57 15 65
Telefonseelsorge	0800-1110 111
(gebührenfrei)	
Bremer Krebsgesellschaft e. V.	49 192 22
Bremer Tafel	434 19 59



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

**Unser Gemeindebüro ist
vom 23.12.2019 bis 03.01.2020
und am 03./04.02.2020 geschlossen.**

Gemeinsames Gemeindebüro

für Dietrich-Bonhoeffer-, St. Georgs- und St.-Lukas-Gemeinde
Alter Dorfweg 2a (während der Umbauphase)
Kirchhuchtinger Landstraße 24 (ab 01.12.2019) · Telefon: 0421-58 30 77
Geöffnet: montags bis donnerstags 10–13.30 Uhr
und donnerstags 15–18 Uhr, freitags telefonisch 9–13 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Luxemburger Str. 29,
28259 Bremen
Internet: über kirche-bremen.de
buero.bonhoeffer@kirche-bremen.de
Bankverbindung:
Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE86 2905 0101 0011 8712 90

**Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Gemeinde**

Pastor Ingo Thun 24160044
Diakonin
Silke Schneewind 0179-743 60 54
schneewind@kirche-bremen.de
Küsterin
Lilli Schwamm 58 27 36
Organist
Ton Tran

Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-G.:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE06 2905 0101 0001 1735 33

Kindertageseinrichtung und Hort

Leitung: Gabriele Wink 58 45 11
stellv. Leitung: Kirsten Vöge
Fax: 58 57 21
kita.dietrich-bonhoeffer@kirche-bremen.de
Hort: May Wellhausen 4 60 39 31

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Kirchhuchtinger Landstr. 24,
28259 Bremen
Fax: 5799787
Internet: über kirche-bremen.de
buero.stgeorg@kirche-bremen.de
Bankverbindung:
Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE24 2905 0101 0001 0391 55

**Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Gemeinde**

Pastorin Nicole Steinbächer 5798697
steinbaecher@kirche-bremen.de
Diakonin Birte Leemhuis 5797891
Küster und Hausmeister
Philipp Aaron Naumann 58 30 77
Kirchenmusikerin
Manuela Buchholz 89846098
manuela.buchholz@kirche-bremen.de

Förderverein St. Georgs-Gemeinde:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE81 2905 0101 0001 1671 39

Kindertageseinrichtung St. Georg

Leitung Gudrun Goltz 58 31 77
kita.st-georg-huchting@kirche-bremen.de

Freizeitheim St. Georgshof

Marion und Arno Mönnich 561005

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Am Vorfeld 22,
28259 Bremen
Fax: 51 19 38
Internet: www.lukas.kirche-bremen.de
buero.lukas@kirche-bremen.de
Bankverbindung:
Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE52 2905 0101 0001 0313 76

**Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Gemeinde**

Pastor Jürgen Hamelmann 5159841
pastor.lukas@kirche-bremen.de
Diakonin Katrin Grumbt 5148885
oder 0176-43174281
katrin.grumbt@kirche-bremen.de

Kirchenvorstand

1. Vorsitzende:
Monika Rohdenburg 51 14 65
2. Vorsitzende:
Brigitte Fischer

Förderverein St.-Lukas-Gemeinde:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE93 2905 0101 0011 4772 47

Projekt

Willkommen in Huchting

Dagmar Kutzer
0421-58 45 11 oder 01515-9 42 73 91
dagmar.kutzer@kirche-bremen.de

Projektkoordination

Geflüchtete & Ehrenamt

Stephan Cohrs
0421-16 17 20 01 oder 0176-24 90 60 40
stephan.cohrs@kirche-bremen.de